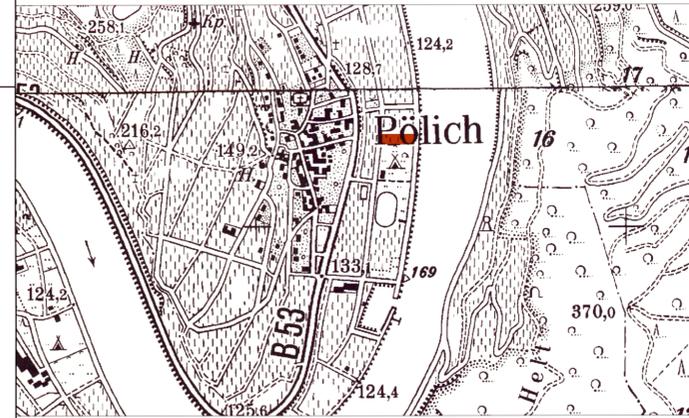


# BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE PÖLICH

## TEILGEBEIT "MOSELVORLAND" - 3. ÄNDERUNG / ERWEITERUNG

ÜBERSICHTSLAGEPLAN M.: 1: 10000



- Rechtsgrundlagen zum Bebauungsplan
- Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359)
  - BauNutzungsverordnung (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132) zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I, S. 466)
  - Planzeichenverordnung (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I, 1991 S. 58)
  - Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBAuO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.2005 (GVBl. S. 154)
  - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 05.09.2001 (BGBl. I, S. 2350), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359, 1380)
  - Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 14. Mai 1990 (BGBl. I, S. 880) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2001 (BGBl. I, S. 1950)
  - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21.09.1998 (BGBl. I, S. 2994) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1359, 1381)
  - Landespflegegesetz (LPfG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GVBl. S. 98)
  - Landeswassergesetz (LWG) in der Neufassung vom 14. Dezember 1990 (GVBl. S. 11), in der Fassung vom 22.01.2004
  - Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom November 1996 (BGBl. I, S. 1695), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.09.2001 (BGBl. I, S. 2331)
  - Gemeindeverordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) i. d. F. vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GVBl. S. 98)
  - Landesverordnung über Camping- und Wochenendplätze vom 18.09.1984, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2002 (GVBl. S. 481)

Es wird bescheinigt, daß die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen.

Katasteramt

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplanes vorgesehene Umlegung/Grenzregelung werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB erhoben

Katasteramt

Der **Stadtrat**/Gemeinderat hat am 08.05.2003 gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Am 29.04.2004 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB beschlossen, nachdem gem. § 4 BauGB die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und die Behörden und Stellen, die von der Planung berührt werden bei der Planaufstellung beteiligt worden sind. Gem. § 3 (1) BauGB den Bürgern Gelegenheit zur Einsichtnahme und Äußerung gegeben wurde.

*[Signature]*  
den 10.05.2004  
Stadtrat/Gemeindeverwaltung **Ortsbürgermeister**

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzung hat mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 29.03.2005 bis 29.04.2005 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 18.03.2005 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgetragen werden können.

*[Signature]*  
den 02.05.2005  
Stadtrat/Gemeindeverwaltung **Beigeordneter**

Der **Stadtrat**/Gemeinderat **Pölich** hat am 21.07.2005 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 02.04.1998 und gem. § 10 BauGB einschließlich der blau eingetragenen Änderungen als Satzung

*[Signature]*  
den 23.07.2005  
Stadtrat/Gemeindeverwaltung

**AUSFERTIGUNG**

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieses Bebauungsplans mit dem Willen des Gemeinderates sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans werden bekundet.

*[Signature]*  
den 23.07.2005  
Stadtrat/Gemeindeverwaltung

Die ortsübliche Bekanntmachung wird nach Maßgabe des § 10 BauGB angeordnet.

*[Signature]*  
den 09.08.2005  
Ortsbürgermeister

Die Genehmigungsverfügung der höheren Verwaltungsbehörde/Kreisverwaltung vom 21.07.2005 ist am 12.08.2005 gem. § 10 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden, mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan

*[Signature]*  
den 15.08.2005  
Stadtrat/Gemeindeverwaltung

**ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN** gem. PlanzV 90

- Art der baulichen Nutzung (§9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB §§1 bis 11 BauNVO)
    - Sondergebiete, die der Erholung dienen (§ 10 BauNVO) Zweckbestimmung: CAMPING
  - Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
    - Private Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
  - Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen oder Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)
    - Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB)
    - Bäume anpflanzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB)
    - Sträucher anpflanzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a) und Abs. 6 BauGB)
  - Sonstige Planzeichen
    - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans "Moselvorland"
    - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 3. Änderung / Erweiterung (§ 9 Abs. 7 BauGB)
    - Zufahrt / Brandgasse
- NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG**
- festgestellte Überschwemmungsgrenze der Mosel

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS PLANZEICHNUNG UND TEXTFESTSETZUNGEN.

VERFASSER: FASSUNG ZUM SATZUNGSBESCHLUSS 21.07.2005

**BÜRO FÜR LANDESPFLEGE**  
 EGBERT SONNITAG, DIPL. ING.  
 LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA  
 MOSELSTRASSE 14  
 54340 RÜLL,  
 TELEFON 06502 / 99031  
 TELEFAX 06502 / 99032



BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE PÖLICH  
 TEILGEBIET "MOSELVORLAND", 3. ÄNDERUNG / ERWEITERUNG

Maßstab 1: 500, Stand Flurkarte Juni 2004  
 Gemarkung Pölich, Flur 4

**HINWEIS:**  
 Die Plangrundlage weist nur eine optische Übereinstimmung mit dem Kataster auf. Eine Ableitung von Koordinaten mit digitaler Genauigkeit ist hieraus nicht möglich!